

# INFORMATION

## Die Tengelmann Klimainitiative

Umwelt- und Naturschutz haben in der Unternehmensgruppe Tengelmann seit mehr als 40 Jahren Tradition

*Mülheim an der Ruhr, 1. Dezember 2008* – Die Unternehmensgruppe Tengelmann setzt mit dem ersten Tengelmann Klimamarkt in Deutschland einen weiteren Meilenstein in ihrer 40-jährigen Tradition für den Umwelt- und Naturschutz im Einzelhandel. Der Markt gehört zur Tengelmann Klimainitiative, die das Ziel verfolgt, CO<sub>2</sub>-Emissionen zu reduzieren und damit das Klima zu schonen. Die Unternehmensgruppe will bis zum Jahr 2020 entsprechend dem Kyoto-Protokoll rund 20 Prozent ihres heutigen CO<sub>2</sub>-Ausstoßes reduzieren.

„Uns leiten mehrere Fragen: Wie kann der globalen Erderwärmung wirkungsvoll Einhalt geboten werden? Und was kann jeder Einzelne dazu beitragen?“ erläutert Karl-Erivan W. Haub, Geschäftsführender Gesellschafter der Unternehmensgruppe Tengelmann, das Engagement.

Die Unternehmensgruppe Tengelmann leistet seit Jahrzehnten einen aktiven Beitrag zum Umweltschutz. Bereits 1968 wurde der Karl-Schmitz-Scholl-Fonds für Umweltrecht und Umweltpolitik gegründet. Das zunächst private Engagement der Unternehmerfamilie wurde in den 80er Jahren in die Firmenpolitik integriert. 1984 verlieh das Unternehmen mit der Auslistung von Schildkrötensuppe und Froschschenkel seinem Engagement gegen umweltschädliche Produkte Ausdruck. Seit diesem Zeitpunkt bilden Frosch und Schildkröte das Umweltlogo der Unternehmensgruppe Tengelmann. Viele andere Sortimentsentscheidungen fielen in den Folgejahren. So bewegte zum Beispiel die Auslistung phosphathaltiger Waschmittel und FCKW-haltiger Sprays die Industrie zum Umdenken und zur Herstellung von Produkten ohne umweltschädigende Substanzen. Heute liegt der Schwerpunkt des Umweltengagements auf dem Klimaschutz.

Innerhalb der Klimainitiative verfolgt die Unternehmensgruppe Tengelmann vielfältige Ansätze, um sich dem Thema ganzheitlich anzunehmen.

### Der Tengelmann Klimamarkt

Mit der Eröffnung des ersten Klima(super)marktes in Deutschland gibt die Unternehmensgruppe Tengelmann wegweisende Antworten auf drängende Fragen nach Klimaschutzmaßnahmen im Einzelhandel. Hierzu wurden verschiedene Technologien zur Energieeffizienz zum Teil neu entwickelt und installiert, die in dieser Gesamtheit auf dem deutschen Markt bisher einmalig sind. Diese ermöglichen eine Energieeinsparung von bis zu 50 Prozent. Die Erfahrungen aus diesem Pilotprojekt werden genutzt, um langfristig gesicherte Daten darüber zu gewinnen, welche Maßnahmen für Klimaschutz und Wirtschaftlichkeit sinnvoll und wie sie auf andere Filialen zu übertragen sind.



## Teilnahme am PCF-Pilotprojekt

Ein weiteres wichtiges Projekt im Rahmen der Tengelmann Klimainitiative ist auch die Teilnahme am PCF (Product Carbon Footprint) Pilotprojekt Deutschland. Gemeinsam mit den renommierten Pilotträgern Öko-Institut, Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung und WWF sowie neun weiteren namhaften Unternehmen werden Methoden zur produktbezogenen Erfassung des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks erarbeitet. Auf diese Weise können Erzeuger, Handel und Verbraucher zukünftig Klarheit über die CO<sub>2</sub>-Emissionen von Produkten erhalten, um auch hier Verbesserungspotenziale zu entdecken und auszuschöpfen.

## Erstellung von Emissionsbilanzen

Das Engagement im PCF-Pilotprojekt ist die konsequente Fortführung des Klimaschutzprogramms, die die Unternehmensgruppe Tengelmann bereits im Sommer 2006 aufgelegt hatte. Karl-Erivan W. Haub stellte seinerzeit die Frage nach der Höhe der vom Konzern verantworteten Emissionen. Als erstes Handelsunternehmen in Deutschland erstellte der Konzern deshalb im Geschäftsjahr 2007 eine Emissionsbilanz für seine nationalen und europäischen Aktivitäten. Dieses so genannte Treibhausgasinventar dokumentiert, wie viel Kohlendioxid (und Äquivalente) die Unternehmensgruppe pro Jahr verantwortet und wo Einsparpotenziale liegen. Erfasst wurden die Daten der Unternehmenszentrale sowie die Aktivitäten der vier Geschäftsfelder Plus, Kaiser's Tengelmann, OBI und KiK in insgesamt 14 Ländern. Die Bilanz der direkten und indirekten Emissionen wurde nach dem Greenhouse Gas Protocol (Revised Edition) erstellt und von der Ecofys Germany GmbH offiziell zertifiziert.

Die Emissionsbilanz wird jährlich neu erstellt, um konzernweit die Energieeffizienz zu verbessern und durch die Senkung des Energieverbrauchs auch die CO<sub>2</sub>-Emissionen zu reduzieren. Die Daten der Emissionsbilanz 2008 liegen Anfang 2009 vor.

## Die Natur versorgt Filialen, Verwaltungen und Läger mit Energie

Seit dem 1. Mai 2008 bezieht die Tengelmann Unternehmenszentrale in Mülheim an der Ruhr ausschließlich Ökostrom aus Wasserkraft – der Startschuss für eine weitreichende Umstellung. Im August 2008 zog die erste Tochtergesellschaft nach: Ob Beleuchtung, Haustechnik oder Software. Auch durch die elektrischen Leitungen in den Verwaltungen, den Filialen und Lägern der Kaiser's Tengelmann AG fließt heute nur noch Ökostrom.

## Breit aufgestellte Klimainitiative

Zu den weiteren Maßnahmen der Tengelmann Klimainitiative gehören die Umrüstung der Molkereiproduktregale mit Türen sowie die Modernisierung von Großheizanlagen und Energiesparaktionen in allen Geschäftsfeldern (Kaiser's Tengelmann, Plus, KiK und OBI). Ebenfalls auf der Agenda der Unternehmensgruppe Tengelmann: Die Unterstützung der „Mülheimer Initiative für Klimaschutz“.

## Innovative Kühlmöbel

Bereits seit 1995 beschäftigt sich die Unternehmensgruppe Tengelmann mit der Optimierung von Kälteanlagen nach Umweltgesichtspunkten. 1996 wurden die ersten Tiefkühltruhen mit Glasdeckeln versehen und erzielten damit eine fast 50-prozentige Energieeinsparung. Auch kamen in dieser Zeit Kälteanlagen ohne Klima- und ozongefährdende Kühlmittel erstmals zum Einsatz. Ein logischer Schritt ist nunmehr im Tengelmann Klimamarkt vollzogen worden. Das Unternehmen setzt erstmals auf einen umfassenden Kühlmöbelverbund, der mit dem natürlichen Kältemittel CO<sub>2</sub> arbeitet. Im Vergleich zu herkömmlichen Kältemitteln hat CO<sub>2</sub> ein um das 3.900-fache geringeres Klimapotenzial.

## Tengelmann Energie GmbH (TEG)

Aus dem ehemaligen Geschäftsbereich Energie & Technik der Unternehmensgruppe Tengelmann ging im Jahr 2005 die Tengelmann Energie GmbH hervor. Die Energietochter kauft gebündelte Energiemengen ein, liefert Nutzenergie und stellt umfangreiche Beratungs- und Energieoptimierungsdienstleistungen bereit. Die TEG zeichnet auch für die Erstellung der Emissionsbilanzen verantwortlich.

Ansprechpartner für die Redaktionen:  
Pressestelle  
Unternehmensgruppe Tengelmann  
Wissollstraße 5 - 43  
45478 Mülheim an der Ruhr  
Telefon: 0208 5806-7603 / -7604 / -7606  
Telefax: 0208 5806-7605  
public-relations@uz.tengelmann.de